



Beratungen Betrieb d. 1971... Die Parteiorganisation kann heute be- reit s einschätzen, daß sie erfolgreich verläuft. In vielerlei Beziehung zeigt sich, daß die von unseren Genossen und ganz besonders von un- seren Agitatoren in ihren Arbeitskollektiven geführten Gespräche, daß die damit bewirkte weitere Ausprägung sozialistischer Grund- überzeugungen bei den Betriebsangehörigen in schöpferischen Ideen und Initiativen ihren Niederschlag finden.

Es ist bei uns zum Prinzip geworden, die Agita- toren nicht nur über die vorgegebenen Kenn- ziffern und über die zu ihrer Verwirklichung erforderlichen Schritte zu informieren. Wir

sprechen mit ihnen auch über die vorliegenden Ergebnisse der Plandiskussion, arbeiten die po- litische Bedeutung der unterbreiteten Vor- schläge und abgegebenen Verpflichtungen her- aus.

Es ist doch zum Beispiel bedeutungsvoll, wenn jeder Traktorenwerker weiß, daß mit dem in Kürze in die Produktion gehenden neuen Feld- häcksler E 286 die Arbeitsproduktivität in der Landwirtschaft - je nach Erntegut - bis zu 28 Prozent gesteigert werden kann. Anders ausgedrückt: Wo bisher vier Maschinen einge- setzt werden mußten, werden es künftig — gün- stige Bedingungen vorausgesetzt — nur noch drei sein.

**Leserbriefe**

werden Ansehen und Autorität der Ortsleitung gestärkt.

Um aber noch mehr Erfahrun- gen zu sammeln, möchte unsere Ortsleitung gern in einen Erfah- rungsaustausch mit anderen Ortsleitungen treten. Wir wären erfreut, könnten wir von ihnen lernen, das politische, gesell- schaftliche und geistig-kulturelle Leben in Naundorf zielstrebig weiter zu verbessern.

Heinz Bäßler  
Sekretär der  
Ortsleitung der SED Naundorf

**Mit MMM-Exponaten Gewinn erzielt**

Die Parteileitung des VEB IFA Motorenwerke Nordhausen über- trägt der Jugend verantwortungsvolle Aufgaben, um ihre schöpferische Initiative weitge- hend zu fördern. Dies demon- strierte auch die diesjährige Be- triebsmesse der Meister von morgen. Die „Knüller“ der Be- triebsmesse wurden auch auf der Bezirksmesse im iga-Ge- lände in Erfurt ausgestellt. Ein siebenköpfiges Kollektiv aus der Hauptmechanik des Be-

triebes baute eine Schwenkvor- richtung zur Reparatur der Plauener Vorschubwechselradge- triebe. Die neue Vorrichtung garantiert eine effektivere Re- paratur, beseitigt schwere kör- perliche Arbeit, steigert die Pro- duktivität und schaltet die bis- her vorhandene Unfallgefahr aus. Bei einem Aufwand von 950 Mark wird ein jährlicher Nutzen von 3000 Mark erzielt. Die Lehrgruppe S 17, bestehend aus zwölf Jugendfreunden, die